

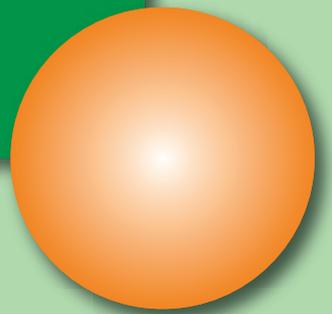
1926 - 2016

90 JAHRE VEREIN FÜR RASENSPIELE

mein Verein

VfR

WIESBADEN



Die Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde
Ausgabe Nr. 2/2016 · 32. Jahrgang

Fußball - Handball - Kegeln - Tennis - Tischtennis

EHRUNGEN

Hessischer
Fußballverband
ehrt verdiente VfRler



Werner
Löw

Wolfgang
Hoffmann

Kreis-
fußballwart
Dieter
Elsenbast

Jürgen
Stroh

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden unsere VfRler, Werner Löw, Wolfgang Hoffmann und Jürgen Stroh für ihre Verdienste im VfR mit dem Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes vom Kreisfußballwart Dieter Elsenbast gewürdigt.

Der Verein gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung und ist stolz auf die Geehrten. Über Jahrzehnte haben sie ihre Verbundenheit zu ihrem VfR gezeigt, und sind auch weiterhin im Verein „aktiv“. Wir sagen „Danke“.



Tief betroffen trauern wir um unser ehemaliges Vorstands- und Ehrenmitglied

Albert Maus

der im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Mit großem Idealismus und Engagement hat er seine vielfältigen langjährigen Vorstandstätigkeiten erledigt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des VfR Wiesbaden e.V.

Jahreshauptversammlung

IM JAHR DES 90-JÄHRIGEN VEREINSJUBILÄUMS

Die neu gewählten Verantwortlichen des VfR

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender Helmut Weygandt	2. Vorsitzender Dieter Hachenberger
---------------------------------------	---

1. Kassierer Hans Eck	1. Schriftführer Wolfgang Hoffmann
--------------------------	--

Erweiterter Vorstand

2. Kassierer - Beiträge/ Mitglie- derverwaltung Dieter Hachenberger	2. Schriftführer Oliver Odenweller
---	--

Beisitzer Hans Jürgen Held Jürgen MÜtz Jürgen Stroh Bernd Steinke	Kassenprüfer Eberhard Tenn- stedt Manfred Piela
---	--

Abteilungsleitungen

Fußball Lienhard Schreiber	Jugendwart Kai Heuchert
-------------------------------	----------------------------

Handball Ralph Wölffinger	Jugendwart Stefan Wolf
------------------------------	---------------------------

Kegeln Alfred Käbe	Sportwart Werner Heckmann
-----------------------	---------------------------------

Tennis - kommis. Reinhard Kleinhenz	Sportwart Frank Hoffrichter
---	--------------------------------

Tischtennis Albrecht Meyer	Jugendwart Michael Lynen
-------------------------------	-----------------------------

Weitere Infos: Telefon usw. auf der
 Homepage des Vereins unter
www.vfr-wiesbaden.de

Rückblick auf erfolgreiche Vereinsarbeit der vergangenen zwei Jahre...

Nach der Begrüßung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Helmut Weygandt wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Dem gesamten Vorstand wurde für die geleistete Arbeit der zurückliegenden Jahre gedankt, ebenso den Kassenprüfern sowie allen Mitgliedern und Helfern, die sich ehrenamtlich für den Verein eingesetzt haben. Der Ältestenrat brauchte seine Funktion nicht auszuüben, es bestand keinerlei Anlass hierzu.

Im Vordergrund der Berichterstattung des geschäftsführenden Vorstandes über die beiden vergangenen Jahre stand das Projekt zur Umgestaltung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz auf dem vereinseigenen Gelände.

Helmut Weygandt betonte, dass alle Vorbereitungen für die Unterstützung durch die Stadt Wiesbaden sowie das Land Hessen getroffen und ein detaillierter Finanzierungsplan erstellt wurde, um dieses Vorhaben zu realisieren, da es sich mehr und mehr zu einer Existenzfrage unserer Fußballabteilung entwickelt.

Dank seiner ausgezeichneten Leistungen hat unser 1. Kassierer die Abteilung Finanzen beim VfR jederzeit im Griff. Alle Einnahmen und Ausgaben sind stets übersichtlich dokumentiert und überprüfbar, was auch diesmal wieder eindrucksvoll im Bericht der Kassenprüfer herausgestellt wurde.

Es folgten die Berichte der Abteilungen, aus denen hervorging, dass alle Abteilungen des Vereins bemerkenswerte sportliche Erfolge erbringen konnten, die auch weit über die Grenzen Wiesbadens hinaus Anerkennung fanden. Stellvertretend für alle Abteilungen seien hier die Handball- und die Tischtennis-Jugend genannt. Die HSG Handball-A-Jugend ist nun schon zum vierten Mal in Folge in der höchsten deutschen Spielklasse vertreten, die Tischtennis-Jugend (s. Berichte hierzu im Heft) konnte durch beeindruckende Erfolge auf Landesebene auf sich aufmerksam machen.

Der Wahlausschuss in Person von Bernd Steinke dankte im Namen der Versammlung dem Vorstand für seine geleistete Arbeit und beantragte dessen Entlastung. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Blumenpavillon

Klaus Sponsel

Friedhofsgärtnerei - Südfriedhof

FLEUROP
bringt's.



Siegfriedring 25 · 65189 Wiesbaden
 Tel. 06 11 - 70 11 21 · Fax 70 23 02
 e-mail: Klaus.Sponsel@t-online.de

www.friedhofsgaertnerei-sponsel.com



SPORTNADEL IN BRONZE

Walter Mirgel	Christoph Grünewald
Jonathan Haberkorn	Sebastian Grünewald
Heiko Oesterling	Mose Kim
Oliver Odenweller	Moritz Kreidel
Frank Hoffrichter	Tamim Lenz
Doris von Werder	Sascha Marterer
Heidrun Gröger	Jörn Schulz
Louis Boss	Oliver Seel
Peer Gjesdahl	Edwin Seel
	Leon Schopf
	Damian Zydek

IN SILBER

Leonard Meinzinger	Yuan Kui Qiu
--------------------	--------------

IN GOLD

Jürgen Odenweller	Dominique Fabbri
-------------------	------------------

EHRENNADEL FÜR BESEONDERE LEISTUNGEN UND VERDIENSTE

IN SILBER

Tobias Stern	Michael Lynen	Axel Ulbricht	Alfred Käbe
--------------	---------------	---------------	-------------

IN GOLD

Werner Heckmann

URKUNDE

FÜR 50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Hanns Giersen	Jörg Peters
Günter Sassin	

FÜR 60-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Dieter Hachenberger

FÜR 60-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT UND ERNENNUNG ZUM EHRENMITGLIED

Jürgen Stroh

EHRENNADEL FÜR 10-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT IN BRONZE

Raphael Hasse
Leonard Meissner
Nicolas Hasse
Lorenz Engel
Giovanni Franco

Samira Genser
Chahid Rakiza
Yana-Yvonne
Lehwalder
Noah Vella

Thomas Ernst
Nicola Feucht
Matthias Paul Grulich
Bernd Jendretzke
Jürgen Kiefer

Bettina Minor-Wolter
Martina Moll
Sven Moritz
Petra Schrödinger
Till Stoltenow

Christine Thielmann
Niklas von Werder
Christiane Zabel

FÜR 20-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

IN SILBER

Idris Yagci
Florian Bienias
Zeki Kaplan

Danic Seiwert
Pia Klobuch
Kurt Krefß

Peter Barth
Günther Bourgeois
Carmen Griebing

Frank Hoffrichter
Walter Mirgel
Wolfgang Roth

Dr. Klaus Sauer
Dieter Schlenzig
Frank Silbereisen

FÜR 40-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

IN GOLD

Hans Kilian
Martin Dorn

Hannelore Franz
Marita Rampe

Bettina Spitz
Fatima Steinhöfel



Dieter Hachenberger
2. Vorsitzender

Helmuth Weigandt
1. Vorsitzender

Wolfgang Hoffmann
1. Schriftführer

Hans Eck
1. Kassierer

mein Verein
WV
WIESBADEN



Ehrung für Alfred Käbe
für bes. Verdienste im VfR



Ehrung für Jürgen Stroh
60 Jahre im VfR und
Ernennung zum Ehrenmitglied



Tag der Sportvereine

Obwohl noch in der Vorstandssitzung am 11. Januar der Vorschlag, beim Tag der Sportvereine dabei zu sein, von den Abteilungsleitern abgelehnt wurde, hat es dennoch geklappt, dass der VfR in seinem Jubiläumsjahr am 21. Mai auf dem Schlossplatz vor dem Rathaus bei diesem Event vertreten war.

Erfreulicherweise waren alle Abteilungen präsent, insgesamt mit 19 Mitgliedern. Ein Dank an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung aktiv beteiligt waren und sich die Zeit genommen haben, unseren VfR auf dem Schlossplatz zu repräsentieren. Insbesondere gilt unser Dank dem 2. Vorsitzenden Dieter Hachenberger, der, als Leiter des Jubiläumsausschusses, neben der Organisation der 90-Jahr-Feier auch noch rechtzeitig die Weichen für eine Teilnahme des VfR am Tag der Sportvereine stellen konnte.

Obwohl, allein aufgrund dieser Veranstaltung, kein großer Mitgliederzulauf zu erwarten ist, war die Meinung aller beteiligten VfR-ler zum Tag der Sportvereine einhellig positiv.

Einer Meinung war man sich auch, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Es wurden sogar schon Ideen diskutiert, unseren Auftritt 2017 noch publikumswirksamer zu gestalten!



Bundesliga - wir sind dabei...

Bereits zum 4. mal in Folge erfolgreich in der höchsten Spielklasse!



Optimistische Voraussetzungen für eine gute kommende Saison...!



**Als Aufsteiger auf einem
überragenden 3. Platz!!!**



**HSG II schafft die Sensation
gegen Dotzheim!**

Unsere HSG II gewann im Derby gegen den Oberliga-Aufsteiger aus Dotzheim mit 31:28 nach 12:1 Pausenrückstand und war damit erst die zweite Mannschaft in dieser Saison, die dem Ligaprimus Punkte abknöpfen konnte.

Ansonsten gelang dieses Kunststück nur dem TV Breckenheim Ende Februar.

In einer hochklassigen Landesliga-Partie bestach die „Zweit“ durch eine hervorragende Mannschaftsleistung und zwang so den mit voller Mannschaftsstärke angereisten Favoriten in die Knie. Somit war der Klassenerhalt vorzeitig bereits gesichert!!!



Die E1 der HSG ist ungeschlagener Meister 2016

Wahnsinn! Mit welcher Hingabe die Jungs der E 1 in der letzten Saison Handball spielten ist besser nicht zu beschreiben. Mit 36:0 Punkten sind die Handballer der HSG ungeschlagen Meister geworden. Die meisten der Jungs spielen schon mit den „Minis“ zusammen - seit 2011. Kurz vor der letzten Saison kamen dann sechs weitere Jungs dazu, weswegen die HSG für die Saison kommende Saison gleich zwei Teams meldete. In weiser Voraussicht auf die Handball-Europameisterschaft 2016 war das eine gute Idee. Angespornt durch den Erfolg der deutschen Nationalmannschaft war der Zulauf nach dem Gewinn der Europameisterschaft noch einmal deutlich zu spüren. Damit sind sämtliche Nachwuchsprobleme ad Acta gelegt.

Teambildung

Bei so viel Nachwuchs war für HSG klar, dass sie mit zwei Teams in die Saison startet. Die Jungs aus dem Jahrgang 2005 bildeten die E1 und sollten ihr Glück in der Bezirksliga A versuchen. Aus den jüngeren Jahrgängen ergab sich das Team der E2, die Anfänger und Talentschmiede der HSG. Um den jungen Handballern von Anfang Spiel- und Liga-Erfahrung mit auf den Weg zu geben, entschied sich die HSG das E2 Team außer Konkurrenz in der untersten Klasse zu melden. Nicht um die E2 abzustempeln, sondern um den schon früh Jungs Spielerfahrung mit auf den Weg zu geben. Dabei war klar - 2 Mannschaften bedeutet nicht die guten ins Töpfchen und die schlechten... Die Mannschaften der HSG sind ein Team und man hilft sich gegenseitig.

Nach der Saison ist vor der Saison

In der Vorbereitungsphase spielten die Handballer HSG sämtliche Rasenturnieren. Bei Wind und Wetter legte man stets den Fokus darauf Spaß zu haben - und den Ball sicher mit beiden Händen fangen zu können. In den Trainingseinheiten stand auch immer wieder das kurze Passspiel und das Pellen mit einer Hand auf dem Programm. Und das, am besten gleich in Bewegung. Die ersten Spiele folgten und die E1 Truppe ließ ihr Potenzial schon früh aufblitzen. Durch regelmäßiges Einsetzen der E2 Spieler verstärkte sich das „Wir sind ein Team“-Gefühl. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass hier niemand zu kurz kam. Alle Spieler gleichermaßen - Der Komplette Kader der E1 / E2 konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Und das in der Bezirksklasse. Immer wieder haben im Training Elternteile oder Spieler der A/B-Jugend unterstützt und einzelne Abläufe demonstriert. Frei nach dem Motto, so soll das in der bis vier Jahren aussehen, also üben üben üben. Und dass 10-Jährige sich lieber die richtige Fußstellung in der Abwehr oder 1 gegen 1 Verhalten lieber von 17-Jährigen-Bundesligaspielern zeigen lassen ist wohl unumstritten.

36:0 Punkte

Ein tolles Team zu sein, das kann man sich nicht antrainieren. Diese jungen Wilden kommen schon so motiviert ins Training. Das kann man nur wohlwollend fördern. Diese „frischgebackenen“ Meister wurden nun öfters gefragt, was ihnen am meisten Spaß gemacht hat in dieser Saison. Bei einem Tabellenendstand ist die Frage nicht unerheblich. Man könnte nun davon ausgehen, dass die meisten diese Frage mit: „das Gewinnen“ oder „das Tore werfen“ oder „die Meisterschaft holen“ antworten. Doch zu den Antworten gehörte das Weihnachtsfeier-Handballturnier mit dem Spiel gegen die Eltern, sowie die Übernachtungsturniere mit Zelten und Nachtwanderung. Der Jahrgang 2005 hat es in sich. Hier hat die Vorbereitung und Einführung auf den Handball bei den „Minis“ durch Tina Kokosis Früchte getragen. Die weitere Jugendarbeit von Deedee Lehwalder, Shirin Kern und Tanja Fasshauer zeigt auch, dass hier alles richtig läuft. Als weiterer Glücksgriff und einziger Mann im Boot hat die HSG ab Juli 2015 Jotis Kokosis, einst selbst am Elsässer Platz als Abwehrkomete bei der Eintracht tätig, weiter unterstützt und die Jungs nicht nur mit seinem fundierten Abwehrwissen und uns auf der Bank mit seinem Taktik-Gespür maßgeblich weitergebracht. Damit, das nun in der D-Jugend auch so bleibt, wurden Marek Watzka und die „immer noch jung gebliebene Handballrakete“ Markus Nitzke hinzugerufen.

Ausblick

Die HSG ist gespannt, was diese Jungs noch alles anstellen. Das Potenzial und Talent, aber vor allem die Freude am Handball, lassen auf einen sehr guten 2005er Jahrgang schließen. *Volker Watschounek*



HSG-Damen in Feierlaune



nach dem 25:21-Sieg in Hungen-Lich im letzten Spiel der Saison = 3. Platz

Der neue Outback



KFZ-MEISTERBETRIEB

HANS MONDON

Dotzheimer Str. 180
65197 Wiesbaden
Tel. 06 11 - 42 12 49
Fax 06 11 - 41 95 08

seit
1988
subaru
PARTNER

Kfz-Reparaturen aller Art

- Autoglas-Reparaturen
- Kfz-Unfallreparaturen
- TÜV-Abnahmen
- Reifendienst
- Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen

www.subaru.de
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

SUBARU
Servicepartner

90 JAHRE VfR

Akademische Feier



Die Feierlichkeiten anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums des VfR Wiesbaden fanden am Sonntag, den 12. Juni auf dem Vereinsgelände an der Steinberger Straße statt. Sie begannen um 11 Uhr mit einer akademischen Feier im Vereinsgasthaus. Höhepunkt des Jubiläumsprogramms am Nachmittag war der 2. Sponsorenlauf „AschE für Grün“.

Akademische Feier

Zur akademischen Feier hieß der 1. Vorsitzende Helmut Weygandt alle Gäste herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß galt den anwesenden Vertretern der Stadt Wiesbaden aus Politik und Sport, Stadtrat Helmut Nehrbaß in Vertretung des Oberbürgermeisters, Stadtrat Rainer Pfeifer, Vorsitzender des Ausschusses Freizeit und Sport, dem Vorsitzenden des Ortsbeirates Wiesbaden Biebrich Kuno Hahn, dem stv. Leiter des Sportamtes Andreas Michel, Kreisfußballwart Dieter Elsenbast, Ehrenfußballwart Helmut Herrmann, dem ehemaligen Sportstadtrat Wolfgang Gores sowie den Vertretern der befreundeten benachbarten Vereine SV Blau-Gelb Wiesbaden und DJK SC Schwarz-Weiß Wiesbaden..

Nachdem Helmut Weygandt in kurzer Form aus der Chronik des VfR den Werdegang des Vereins bis zum heutigen Tag dargestellt hatte, sprach er einen besonderen Dank aus an alle ehrenamtlichen Helfer, die über viele Jahre dem Verein mit Rat und Tat uneigennützig zur Verfügung standen und noch stehen. Darüber hinaus galt sein Dank auch dem langjährigen 1. Vorsitzenden Karl Heinz Rößler, der über Jahrzehnte den Verein in hervorragender Weise geleitet hatte.

Projekt Kunstrasenplatz

Ein Schuh, der den Verein besonders drückt, ist der Rotgrantplatz auf dem Sportgelände. Helmut Weygandt betonte, dass die Umgestaltung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz auf dem vereinseigenen Gelände inzwischen zu einer Existenzfrage für die Fußballabteilung des VfR geworden ist, sowohl die „Aktiven“ als auch die Jugend betreffend. Daher appellierte er an die Gäste, den VfR bei diesem Vorhaben zu unterstützen und sprach die Hoffnung aus, spätestens 2018 das Projekt Kunstrasenplatz, finanziert mit Zuschüssen von Stadt und Land sowie Eigenmitteln, erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Die Resonanz der anwesenden Vertreter aus Politik und Sport war einhellig positiv. In den Grußworten lobten alle den VfR für vorbildliche Arbeit im sportlichen sowie im sozialen Bereich und versprachen, den Verein nach besten Kräften zu unterstützen, damit im Jahr 2018 - 50 Jahre nach dem Umzug des VfR Wiesbaden vom Westend an die Steinberger Straße - der Kunstrasenplatz Realität werden kann.

Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder

Im Anschluss an die Grußworte wurden zwei weitere verdiente VfR-ler, Hans Jürgen Held und Jürgen Mütz, von Kreisfußballwart Dieter Elsenbast mit dem Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes ausgezeichnet.

Gratulation zur B-Klassenmeisterschaft

Abschließend gratulierte Helmut Weygandt unserem benachbarten Verein SV Blau-Gelb Wiesbaden zur B-Klassenmeisterschaft und lud alle Gäste ein, dem anschließenden Sponsorenlauf „AschE für Grün“ beizuwohnen, dessen Erlös ebenfalls in die Finanzierung des geplanten Kunstrasenplatzes einfließen wird.



90 JAHRE VFR MIT DEM

2. Sponsorenlauf



Der Wettergott hatte nach den heftigen Regenfällen der vorausgegangenen Nacht ein Einsehen und so konnte der Startschuss zum 2. Sponsorenlauf der Fußballjugendabteilung auf dem Sportplatz, wie geplant, um 12:30 Uhr durch Herrn Stadtrat Nehrbaß erfolgen.

Jugendliche, von G- bis zu D-Junioren, und Erwachsene waren angetreten, um ihre Runden zu ziehen. Die Vorgabe war, in einer Stunde möglichst viele Runden zu schaffen. Auf den Bildern vom Lauf sieht man nur strahlende Gesichter. Das zeigt, wieviel Spaß es allen, insbesondere den jungen Kickern des VfR gemacht hat, ihren Beitrag zum sehnlichst gewünschten Kunstrasenplatz leisten zu können. Insgesamt wurde wieder eine stattliche Anzahl von Runden gelaufen, danach fleißig ausgewertet und gerechnet, bis das Ergebnis feststand. Wie auch bei der ersten Veranstaltung dieser Art haben die Läufer durch ihren sportlichen Ehrgeiz trotz des wechselhaften Wetters, mal Sonne, mal Regen, einen Super-Ergebnis erreicht und so wieder eine wichtigen Beitrag zum unstrasenprojekt beigesteuert.

Weitere Spenden kamen durch eine neu initiierte Kunstrasenpatenschaft zusammen. Werden auch Sie Rasenpate!

Details zur Rasenpatenschaft finden Sie auf der Homepage des Vereins unter <http://fussball.vfrwiesbaden.de/kunstrasen/>

Das Rahmenprogramm mit Live-Musik, Torwandschießen, leckeren Cocktails, Kuchen und Speisen vom Grillstand konnte sich sehen lassen. Da kamen auch die Familienangehörigen und Gäste, die zum Anfeuern mitgekommen waren, nicht zu kurz. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung!

Last but not least: Ein großes Dankeschön an den „Cheforganisator“ Kai Heuchert und seine vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ebenso gilt der Dank allen Läufern und den vielen Spendern.



Wir hoffen, auch mit dem 2. Sponsorenlauf wieder ein Zeichen für die Stadt Wiesbaden gesetzt haben, dass wir es mit unserem Projekt ernst meinen und alles Mögliche dafür tun werden, unseren Traum zu verwirklichen. Doch ohne den finanziellen Zuschuss von der Stadt Wiesbaden und dem Land Hessen wird sich der Bau des Kunstrasens nicht realisieren lassen.

Aus der Fußballabteilung **Hoffnungsträger**

Ein neuer Anfang muss her...

Sie sollen einmal die Farben des Vereins hochhalten!

Unsere Jugendabteilung nimmt an der laufenden Spielrunde 2015/2016 mit einer C-Juniorenmannschaft, zwei D-Juniorenmannschaften, zwei E-Juniorenmannschaften, zwei F-Juniorenmannschaften und einer G-Juniorenmannschaft teil.

Das Ziel unserer Jugendarbeit ist es, den Spielern eine vernünftige Ausbildung zu geben und den sportlichen Erfolg nicht hauptsächlich in den Vordergrund zu stellen.



Mit dem Abstieg nach über 20-jähriger Zugehörigkeit in der A-Klasse, bzw. Kreisoberliga Wiesbaden (quasi „Stammverein und teilweise als potentieller „Aufsteiger“ gehandelt), erwischte es in dieser Saison die Fußballer des VfR Wiesbaden sehr hart - zurück in die A-Klasse Wiesbaden - und nun?...

Die Zeit zum Saisonstart im September ist recht knapp und doch nicht zu kurz, um einen „Neuaufbau“ erfolgreich zu bewerkstelligen mit den verbleibenden Spielern.

Das einige Spieler den Verein verlassen werden oder bereits verlassen hatten, ist leider nicht zu vermeiden. Doch gerade diese Spieler zeigten wenig Rückgrad gegenüber dem Verein und man sollte ihnen nicht nachweinen - weg ist weg!

In die kommende (neue) Mannschaft wird man viel Vertrauen - neben intensivem Training - stecken müssen. Es ist nicht unbedingt ein „Wiederaufstieg“ zwingend notwendig, vielmehr muss die Mannschaft sich wieder als Mannschaft zeigen und auf dem Spielfeld dies in die Tat umsetzen.

Wenn es gelingen sollte - das - was im nebenstehendem Vereinslogo zum Ausdruck gebracht werden sollte, nämlich sich als echte VfR'ler einzubringen, dann dürfte der Erfolg nicht lange auf sich warten lassen.

mein Verein



Es wird ein „Neuanfang“ kommen, so oder so. Und wenn dann das Thema „Kunstrasenplatz“ aktuell werden wird, kann es nicht mehr als „Ausrede“ oder wie man es sonst nennen will, gelten. Der Verein arbeitet daran sehr intensiv (s. auch u.a. Seite 8 mit dem 2. Sponsorenlauf als Initialzündler zu diesem Thema!)

Hier arbeitet u.a. die Jugendabteilung des VfR nicht nur aktiv, sondern auch sehr engagiert daran, dass der Traum eines grünen Sportplatzes in Erfüllung gehen kann nach dem Motto:

„Asch€“ für Grün

Nochmals zum Thema Abstieg: Ende Mai konnte man im „bezahlten“ Fußball (TV-Übertragungen) miterleben, wie Freud' und Leid zusammen gehören. Hier ging es um ein Vielfaches, mehr, als nur um Sieg oder Niederlage. Egal von welcher Fan-Seite man es gesehen hatte - es wird Geschichte sein - es kommt wieder eine neue Saison mit neuen Zielsetzungen.

Dies sollte auch für die Aktiven gelten. Man wird sich mit dem neuen Umfeld auseinander setzen müssen... und wenn es gelingen sollte, sich als „Mannschaft“ zu präsentieren, dann wird sich der Traum vom Wiederaufstieg verwirklichen lassen - wenn nicht sofort doch dann in naher Zukunft.

So bleibt nur zu hoffen und zu wünschen, dass der Fußball im Verein wieder den Stellenwert erreichen wird, den er einmal besessen hatte!

Ein Kommentar von
Dieter Rocker



Beim letzten Bericht waren wir noch Damen 30 und steckten sozusagen in den Kinderschuhen - doch in den vergangenen Jahre ist viel passiert - und das betrifft nicht nur den Wechsel zu „Damen 40“.

Die Entscheidung, von Damen 30 zu Damen 40 zu wechseln fiel in dem Moment, in dem Julia schwanger wurde und ihren Rückzug aus der Mannschaft verkündete. Ein herber Verlust für uns, doch andererseits die Chance am Samstag um 14 Uhr statt am Sonntag morgen um 9:00 Uhr auf dem Platz zu stehen - für einige von uns ein unschlagbares Argument. Die Tatsache, auf „altersgerechte“ Gegnerinnen zu treffen, war darüber hinaus ebenfalls sehr sympathisch, so dass wir im Jahr 2012 erstmals als Damen 40 an den Start gingen. Julia, die zuvor unsere Nr. 1 war, konnten wir aufgrund einer glücklichen Fügung durch die beiden hochklassigen Spielerinnen Siggi Landgraf-Bartels und Petra Raisch ersetzen - diese Kombination war so genial, dass wir gleich nach der ersten Saison die Möglichkeit des Aufstiegs hatten. Doch die „Dame 40“ von heute ist vorausschauend und da absehbar war, dass der Einsatz der Beiden in der Folgesaison nicht mehr bzw. nur eingeschränkt stattfinden würde, haben wir die Möglichkeit des Aufstiegs zunächst „ausgesetzt“. Diese Entscheidung stieß leider auf viel Unverständnis, doch wir wollten uns selber beweisen, dass wir den Aufstieg auch so schaffen, dh mehr oder weniger aus eigener Kraft. Tja - und siehe da, im folgenden Jahr haben wir genau das mit einer tollen

Mannschaftsleistung klar gemacht und spielen seitdem in der Bezirksliga.

Doch es ist mehr passiert als nur das - Trainerwechsel, Spielerinnenwechsel, zwischendurch auch etwas, was man in neudeutsch „Zickenkrieg“ nennt und bei so manchen Herren mit wenig Verständnis laut kommentiert wurde...

..Doch das hat uns zum Glück nicht beeinflusst, wir stehen nach wie vor unsere „Frau“, halten zusammen und lassen uns nicht beirren. Wir haben in Neil einen tollen neuen Trainer gefun-

den, wir haben mit Martina die beste Mannschaftsführerin, die man sich nur wünschen kann und wir bekommen für die Medensaison 2016 internationale Verstärkung. Mit Angelika S., Steffi, Christiane, Martina, Doris, Yvonne, Christine, Siggi, Diana, Brigitte, Angelika G., Barbara und unserem Neuzugang Jessica sind wir gut aufgestellt. Das hört sich nach einer großen Spielerinnenauswahl an, doch wir brauchen tatsächlich alle Damen, da auch bei uns altersbedingt immer mehr Wehwechen den Einsatz gefährden und wir an jedem Spieltag vier fitte Mädels in die Runde schicken wollen. Darüber hinaus zählen wir natürlich auf Euer aller Unterstützung bei unseren Heimspielen - halt so wie immer, denn das ist einfach schön und gibt uns ein richtig gutes Gefühl. Wir freuen uns auf die neue Saison und wünschen allen Mannschaften, die gemeldet sind, tolle Spiele und eine erfolgreiche Medenrunde 2016. In diesem Sinne - „Gut Schlag“

Quo vadis Damen 40?

Das hört sich nach einer großen Spielerinnenauswahl an, doch wir brauchen tatsächlich alle Damen, da auch bei uns altersbedingt immer mehr Wehwechen den Einsatz gefährden und wir an jedem Spieltag vier fitte Mädels in die Runde schicken wollen. Darüber hinaus zählen wir natürlich auf Euer aller Unterstützung bei unseren Heimspielen - halt so wie immer, denn das ist einfach schön und gibt uns ein richtig gutes Gefühl. Wir freuen uns auf die neue Saison und wünschen allen Mannschaften, die gemeldet sind, tolle Spiele und eine erfolgreiche Medenrunde 2016. In diesem Sinne - „Gut Schlag“



Die Herren 30 I konnten nach dem Aufstieg als 4er Mannschaft in 2015 diesen Aufstieg auch als neues 6er Team wahrnehmen. Mit weiteren Zugängen, Rückkehrern sowie genesenen Spieler sind wir nun mit zwei Herren 30 Mannschaften und mehr als 20 Spielern am Start. Am 5. Juni gab es ein gemeinsames Heimspiel, das wir direkt zu einem Mannschaftsfoto nutzten. Unter der Organisation von Roman Martini haben wir uns ein Mannschaftsoutfit besorgt, ein herzlichen Dank an Philip Groth von der Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht "Glattfeld Groth", der mit dem Namenszug auf den Shirts und Hoodies einen großen Teil der Kosten übernommen hat. Gerne tragen wir diesen Schriftzug durch die Tenniswelt Hessens. Jetzt müssen nur noch die sportlichen Erfolge hinzukommen.

Tennis-Trainingslager Heiligenberg

Am 4. Mai machten sich 13 tapfere (5 Damen und 8 Herren) auf nach Heiligenberg zu einem legendären Trainingslager.

Andy Jagim hat Unterkunft, Teilnahme am Schloßlauf, Essen, Tennisplätze, Trainer und super-Wetter über eine App für jeden einsehbar organisiert. Schon bevor wir dort ankamen war Heiligenberg schon über unsere Ankunft über den Heiligenberger Anzeiger informiert.

So kamen die Autos zwischen 17 und 18 Uhr an und es wurde erst einmal gemeinsam beim Italiener gegessen um danach noch etwas in Vorbereitung auf den Schloßlauf zu „eskalieren“.



Danach war bei gemeinsamer Pastaparty Erholung angesagt, bevor es mit Nüsschen gestärkt zur ersten Tenniseinheit mit freiem Spielen auf die wunderschön gelegene Tennisanlage des TC Heiligenberg ging. Diese war nur ca. 100 Meter von der Unterkunft entfernt und hatten alle einen wundervollen Blick auf den Bodensee. Ab 16.00 wurde dann bei zwei Verbandstrainern zwei Stunden trainiert.

Bei schönstem Wetter wurde auf der Anlage gemeinsam mit einigen Mitgliedern des dortigen Vereins am Abend gegrillt und das hessische Gastgeschenk in Form von Bembel, Äpfel und Gerippten (Apfelweingläser) übergeben, der auch direkt probiert wurde. Auch wir wurden von einigen einheimischen Getränkespezialitäten wie Asbach-Cola (nur ohne Cola) und anderen speziellen Getränken in die badische Kultur eingeführt. Andy und Roman erwiesen sich in den frühen Morgenstunden als unschlagbare Bier-Pong-Könige.



„Hoch de' Humbe, kurz gewunke, Nachbar stumbe, Humbe pumbe“ ...

Alle Teilnehmer nahmen mehr oder weniger freiwillig am 17. Heiligenberger Schloßlauf teil. Auch dort wurden wir noch einmal für unsere Teilnahme vom Organisator begrüßt.



Thomas, Roman, Andy, Laci und Benny liefen die 10,6 km, der Rest die Kurzdistanz von 5,3 km.

Am Freitag war ein reiner Tennistag, ab 10 Uhr konnten wir alle drei Plätze bis 17 Uhr nutzen, darunter auch wieder zwei Stunden Training. Jeder konnte sich zwischenzeitlich auch sonnen, ausruhen oder erholen. Zur Mittagszeit gab es zur Stärkung Pasta.

Nach gefühlten 6 Stunden Tennis machten wir uns alle in unseren vier Appartements frisch, begrüßten unseren 14. Teilnehmer Sascha und konn-

ten die einheimische Küche im Hosbein testen und für gut befinden - danach wurde nach den



ersten beiden kürzeren Nächten etwas Kraft für den Endspurt gesammelt.

Tennis-Trainingslager Heiligenberg



Der Samstag startete mit drei Stunden Training auf zwei Plätzen, kurzfristig konnte von Roman noch ein Masseur organisiert werden, der sich zwei Stunden um das Wohlbefinden der Spieler kümmerte.



Am Abend wurde Überlingen unsicher gemacht, mit einem Essen an der Promenade des Bodensees begann die Tour und später wurde durch Knobeln, „Schweinerennen“ und Mäxchen noch der eine oder andere kurze Schnaps ausgespielt.

Wir hatten Spaß und konnten den berühmten Überlinger Kniefall direkt vor der Kirche sowie den langsamsten Headbanger vom Bodensee live miterleben. Bevor auch hier eine letzte kurze Nacht eingeleitet wurde.

Fast komplett waren wir auch am letzten Tag zum täglichen sehr umfangreichen und „ausgewogenen“ Frühstück erschienen und bekamen den in Heiligenberg bekannten „Salzkafee“ für müde Krieger serviert.

Mit den mittlerweile von der Sonne geschundenen Körper schleppten wir uns zum lockeren Ausschlagen auf die Tennisanlage um noch ein paar Mixed und Doppel zu spielen, denen auch die beiden Vorsitzenden des TC Heiligenberg beiwohnten und aktiv den Schläger schwangen.

An dieser Stelle noch einmal den aller herzlichsten Dank an den TC Heiligenberg, der uns wärmstens empfangen und unterstützt hat, die Anlage wurde dem VfR quasi 3,5 Tage komplett zur Verfügung gestellt.

Andys Eltern, die uns mit Salaten, Kuchen, Kaffee u.v.m. unterstützen, konnten wir uns mit einem Essensgutschein bedanken und für die Platznutzung sammelten wir von jedem Teilnehmer ein paar Euro um die Platzmiete und die Getränke von Donnerstagabend annähernd auszugleichen.

Eine Wiederholung ist von beiden Seiten möglich und sogar erwünscht.

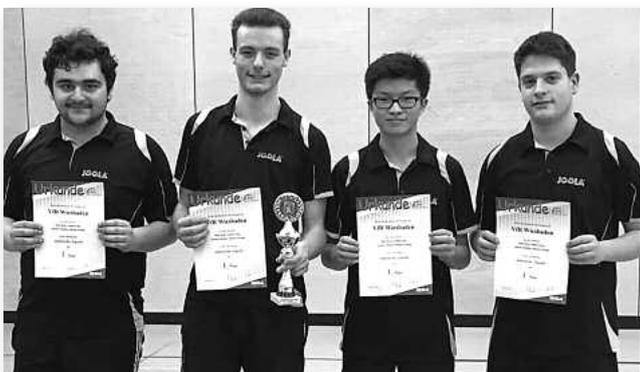
Von daher könnte es auch in 2017 heißen:

**Soch de' Sumbe,
kurz gewunke,
Nachbar stumbe,
Sumbe pumbe!**

Oliver Odenweller

1. Jugend wird Meister in der Bezirksoberliga

In der letzten Saison gelang unserer 1. Jugend, bestehend aus den Spielern Mose Kim, Tamim Lenz, Adrian Abedian und Marius Gerling, die Bezirksoberliga zu gewinnen.



Zwei Titel bei den Hessenmeisterschaften der Herren in Weiterstadt

Mit Nino Tauber und Kui Qiu in der Konkurrenz Herren B und abermals Nino Tauber sowie Oliver Seel bei den Herren C konnten sich gleich drei Akteure des VfR Wiesbaden über die Qualifikationsturniere auf Kreisebene qualifizieren

Was ist los im Kegelsport?

Die Spielzeit 2015-16 ist beendet
In der letzten Ausgabe berichtete ich von der Vorrunde der beiden Mannschaften. Da die Soma-Mix in der Vorrunde den zweiten Platz belegte werde ich als erstes über Sie berichten.

Auch am ersten Rückrundenspieltag startete die Soma-Mix mit einem Sieg gegen Hochheim, das Spiel wurde mit einer Differenz von 160 Holz gewonnen (1688:1528 Holz). Am zweiten Spieltag der Rückrunde ging es nach Rüsselsheim zum Tabellenführer, wo die Trauben sehr hoch hingen. Es wurde ganz klar verloren, mit 1680:1549 Holz. Die nächsten fünf Spiele wurden alle klar gewonnen, wobei sehr gute Ergebnisse erzielt wurden. Hier ein Auszug der Einzelergebnisse: Pia Klobuch 470 Holz, Sabine Klerner 459 Holz, Silvia Rückert 445 Holz und Inge Käbe 440 Holz, das sind bei 100 Wurf sehr gute Ergebnisse. Erst das vorletzte Spiel bei Vollkugel Bockenheim wurde wieder verloren, diesmal knapp mit 25 Holz Differenz (1594:1569 Holz). Das letzte Spiel, ein Heimspiel, wurde mit einem Mannschaftsrekord gewonnen. Es wurden 1693 Holz erspielt, bei

dem Robert Wagner mit 437 Holz glänzte. Somit wurde am Ende der Spielzeit der zweite Tabellenplatz, mit nur zwei Punkten Rückstand zum Meister, belegt.

Nun zu den Herren. Die Winterpause wurde von uns gut genutzt. Gleich im ersten Rückrundenspiel gelang uns ein Sieg in Ober-Ramstadt mit 5208:5184 Holz. Dort wurden Volker Schmidt mit 933 Holz und Michael Rudel mit 897 Holz die Matchwinner. Die nächsten beide Spiele wurden leider verloren, wobei in Kelsterbach die Niederlage knapp ausfiel. Die nächsten beiden Heimspiele gegen KSG Darmstadt und SKG Roßdorf wurden wieder gewonnen. Die drei darauf folgenden Spiele wurden dann verloren. Erst das letzte Heimspiel gegen SKV Pfungstadt brachte wieder einen Sieg, bei dem Volker Schmidt und mit 918 Holz und Ralf Liedtke mit 887 Holz glänzten. Dies brachte uns mit 12:28 Punkten den 10. Platz.

Da es in der nächsten Spielzeit einige Änderungen in den Bezirken gibt, fangen wir nächstes Jahr sehr wahrscheinlich wieder bei Null an. Ich hoffe, dass die Leistung

nächste Saison bei einigen Spielern besser wird, so dass wir wieder vorne Angreifen können.

Bei den Einzelmeisterschaften hatten wir auch gemeldet, aber über die Vorläufe kam keiner unserer Spieler hinaus.

Ich wünsche unseren Spieler eine ruhige kegelfreie Zeit, und einen erholsamen Urlaub. Damit wir in der nächsten Spielrunde aus den vollen Schöpfen können. ak


vfr-kegeln

Hallo liebe Kegelfreundel!



Hier wird zur Zeit noch dron rumgebastelt...
...wir sind aber bald wieder auf Sendung!

Ungeschlagen

Mit einer makellosen Bilanz von 44:0 Punkten konnte sich die 1. Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung des VfR Wiesbaden die Meisterschaft in der Bezirksoberliga sichern.

Die Mannschaft wusste durch konstant gute Leistungen in der Spitze sowie in der Breite zu überzeugen, was sich auch in sehr guten Platzierungen in der Einzel- und Doppelrangliste zeigt.

Zur neuen Saison wird man somit in der Verbandsliga-West aufschlagen, in der man sich gegen die neue Konkurrenz behaupten will.

hinten v.l.n.r.: Lars Dietrich, Nino Tauber, Oliver Seel, Jörn Schulz und Axel Ulbricht
vorne v.l.n.r.: Kui Qiu und Moritz Kreidel



mein Verein

VfR
WIESBADEN

*Unseren neuen Mitgliedern
wünschen wir viel Freude
und sportliche Erfolge!*

Fußball

Mehdi Niklas Hasenkampf, Sven Lutz,
Luca Volk, Mahfuz Ahmed, Louis Klein,
Oliver Özdemir, Bilal Elreilil und
Alexandar Dojcinovic

Handball

Marvin Weber, Vincent Morrissey,
Melissa Michel, Lukas Moos,
Konstantin Lutz, Maximilian Schäfer,
Paul Schäfer und Marek Kiedrowicz

Tennis

Leon Witzel

Tennis

Lennart Buhl, Malte Bernhöft,
Vincent Bouffleur, Jana Zöpfl,
Thoren Twer, Philip Groth,
Jonathan Deul, Marvin-Oliver Kerger,
Sinan Abdul-Hafiz, Kerstin Fischer,
Sven Fischer, Doris Zielke und
Jakob Zielke

Leon Schöpf gewinnt Schüler-A-Bezirksendranglisten

Ende Juni konnte sich Leon Schöpf den Sieg in der A-Schülerkonkurrenz der Bezirksendranglisten sichern. Hiermit qualifizierte sich Leon für die hessischen Ranglisten.



*Herzlichen
Glückwunsch...*

*Der Verein wünscht allen Mitgliedern,
die in den Monaten Mai bis Juli
ihren Geburtstag feierten, Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit!*



Erfolg ist einfach.



naspade.de/csr

Wenn man das tun kann, was einem am Herzen liegt.

Die Naspa fördert den Sport und unterstützt große Sportereignisse und Spitzenmannschaften genauso wie kleine Vereine und junge Talente, damit unsere Region erfolgreich und dynamisch bleibt.

Wenn's um Geld geht



Naspa

Nassauische Sparkasse

Neuer Vorstand der Tennisabteilung

Am Freitag, den 15. April 2016 erfolgte die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung mit Schwerpunkt - Wahl eines neuen Tennis-Vorstandes.

Unser Abteilungsleiter Reiner Kleinhenz stand nach 14 Jahren nicht mehr zur Verfügung - Jugendwartin Doris von Werder und Sportwart Frank Hoffrichter waren jedoch zur Wiederwahl bereit.

Nach einem dringenden Aufruf unseres Wahlleiters Bernd Steinke für den Posten des Abteilungsleiters stellte sich unser

alter Abteilungsleiter Reiner Kleinhenz dankenswerterweise kommissarisch nochmals zur Verfügung, bis ein neuer Abteilungsleiter für die kommende Periode gefunden wird.

**Somit konnte in Blockwahl gewählt werden,
und das Ergebnis lautet:
kommissarischer Abteilungsleiter:
Reiner Kleinhenz
Sportwart: Frank Hoffrichter
Jugendwartin: Doris von Werder**



**Die Zeitschrift für den
VfR'ler und seine Freunde**

IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16 - 65187 Wiesbaden
www.vfr-wiesbaden.de

Erscheinungsweise

4 x jährlich

Druckauflage

750 Exemplare

Bankverbindung

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE28 5105 0015 0100 0369 32
BIC: NASSDE55

Texte und Fotos

Abteilungen des VfR Wiesbaden

**Leser-Text- und Bildbeiträge
jederzeit erwünscht.**

Digital-Druck toptype

bild, text und grafik-integration gmbh
info@toptype.de

Redaktion und Layout

Agentur für Gestaltung
Dieter Rocker, Grafik-Design
Ulmenstraße 8 - 65239 Hochheim/Main
Telefon 0 61 46-4619
Mail d.rocker@toptype.de